

Beschreibung von comundus eigenen oder angepassten Liferay Portlet-Entwicklungen

Für unsere Kunden entwickeln wir in den Projekten neue Liferay Portlets oder passen existierende Portlet an die Kundenanforderungen an. Im Folgenden eine Auswahl entsprechender Portlet.

1. Liferay Kaizen-Portlet

Comundus entwickelte für das Vorschlags- und Verbesserungswesen für Nutzer von Liferay 6.2 das Kaizen Portlet.

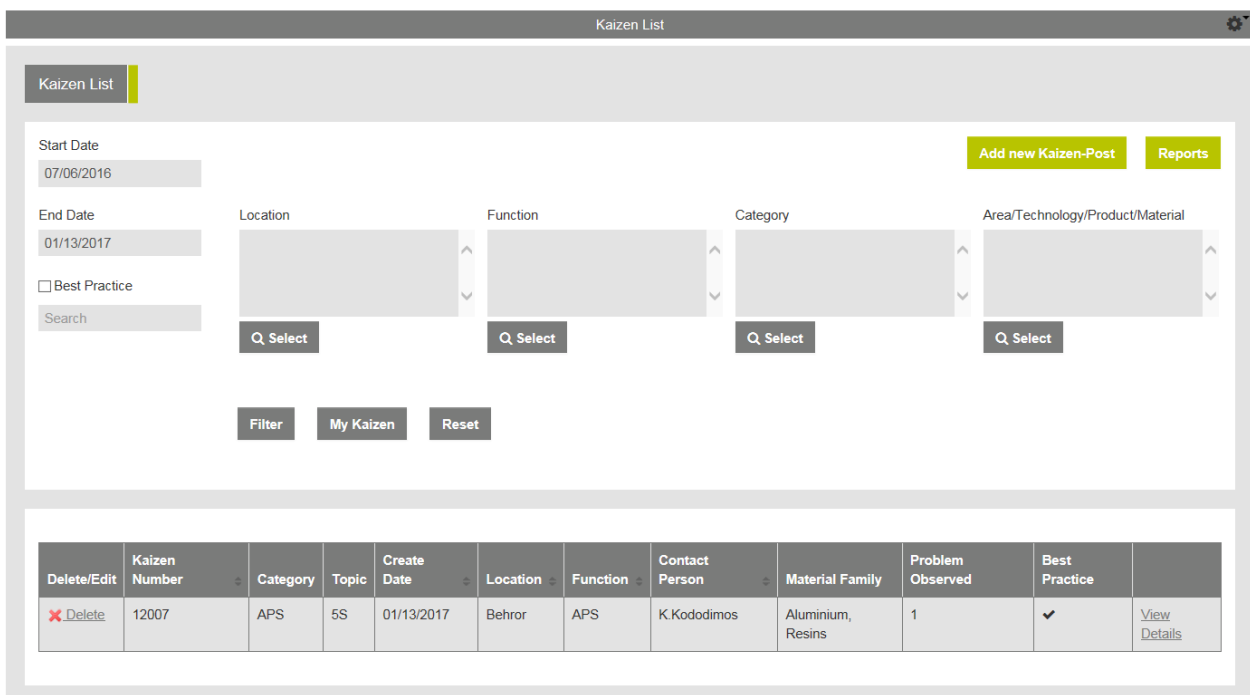
Einen wesentlichen Beitrag, um besser zu werden, können Ihre Mitarbeiter leisten, wenn man sie fragt. Kreative und engagierte Mitarbeiter agieren als wichtige Wettbewerbsfaktoren. Nutzen Sie das erhebliche Potenzial der Erfahrungen und Ideen Ihrer Mitarbeiter. Ein Weg dorthin ist es ein Verbesserungsvorschlagswesen einzuführen und dies über Ihr Intranet bzw. Mitarbeiterportal zu managen.

1.1. Das Liferay Kaizen-Portlet

Die Kaizen Methode für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess stand Model für das daraus entwickelte Liferay Portlet.

1.2. Was bietet nun das Kaizen-Portlet?

Ihre Mitarbeiter können mittels einer vorbereiteten Vorlage, die im Intranet/Mitarbeiterportal hinterlegt ist, ihre Verbesserungsvorschläge einreichen. Die Vorlage kann flexibel auf Ihre Anforderungen konfiguriert und an Ihre Struktur und Prozesse angepasst werden. Beim Eintragen des Verbesserungsvorschlags können Kategorien ausgewählt werden, die z. B. einen Standort des Unternehmens, Produkt, Prozess, Thema oder ein Projekt betreffen.



Delete/Edit	Kaizen Number	Category	Topic	Create Date	Location	Function	Contact Person	Material Family	Problem Observed	Best Practice	View Details
X Delete	12007	APS	5S	01/13/2017	Behror	APS	K.Kododimos	Aluminium, Resins	1	<input checked="" type="checkbox"/>	View Details

Abbildung: Startseite: Eintrag des Verbesserungsvorschlages - hier Post genannt

Alle Verbesserungsvorschläge durchlaufen einen Freigabeprozess. Für den Freigabeprozess ist ein Kreis an Bewerter bestimmt, der den verschiedenen Kategorien verantwortlich zugeordnet ist. Die Bewerter werden auf ihrer Startseite im Mitarbeiterportal benachrichtigt, wenn ein Verbesserungsvorschlag eingegangen ist und genehmigt werden soll. Änderungen und Ergänzungen des Verbesserungsvorschlags sind solange möglich, bis der Bewerter die Idee frei gibt. Ist die Idee genehmigt, wird der Ideenlieferant informiert und die Idee für alle Mitarbeiter veröffentlicht.

Das Kaizen-Portlet bietet noch einen weiteren Workflow. Der genehmigte Verbesserungsvorschlag kann als Best-Practise an einen weiteren Bewerterkreis weitergereicht werden. Ein zweiter Workflow wird gestartet. Der Vorschlag durchläuft einen zweiten Genehmigungsprozess zur Best-Practise Empfehlung für alle Mitarbeiter.

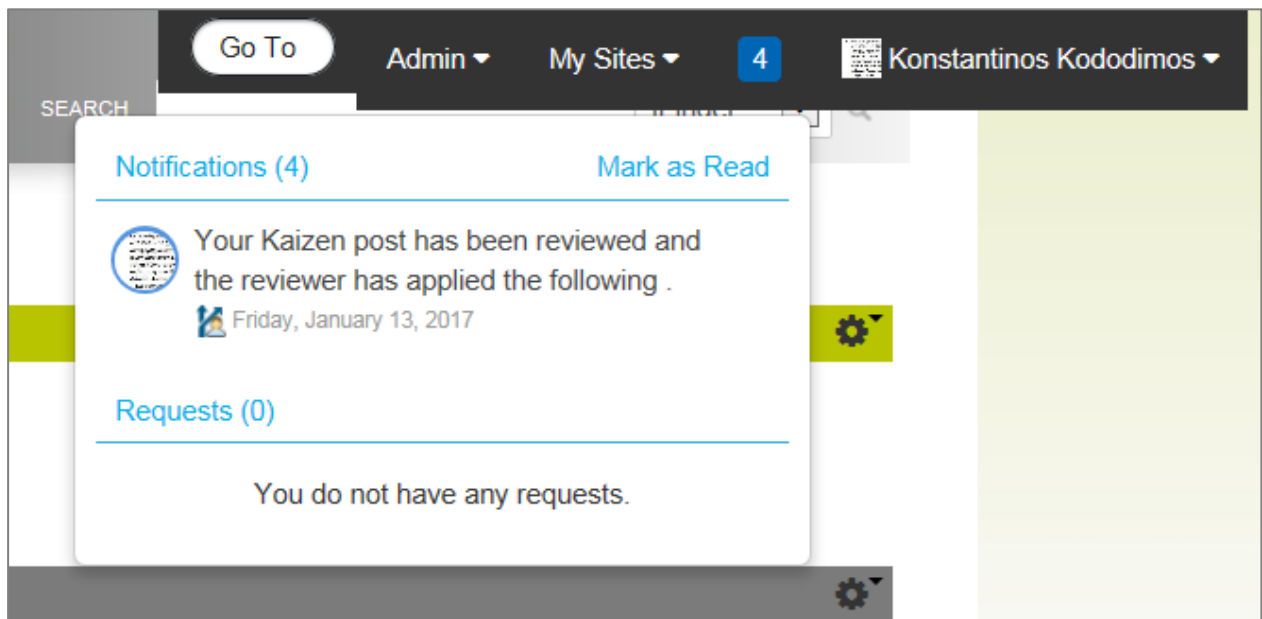


Abbildung: Meldung nach Genehmigung oder Ablehnung der Idee

Das Liferay Kaizen-Portlet ist bei unseren Kunden ein wichtiger Beitrag zum Wissensmanagement. Wissen wird verbessert und das Wissen der erfahrenen Mitarbeiter im Unternehmen gehalten.

2. HTML- und WYSIWYG-Editor inklusive Anzeige für Liferay CE 7

comundus entwickelte dieses Portlet. Es ist Editor und Ausgabe-Portlet in einem. Anwendungsgebiete sind beispielsweise rasches und einfaches Erstellen von Seiten- und Schmuckelementen ohne Anpassung des Themes. Weiterhin wurden die HTML-Prototypen direkt in Liferay integriert. Die erzeugten Elemente werden nicht als eigenes Asset gespeichert und können damit auch nicht unbeabsichtigt in Suche oder Asset Publisher aufgelistet werden. Die Inhalte werden direkt im Portlet gespeichert, damit ist die Ausgabe sehr performant. Es gibt in der Konfiguration ein Editorfeld, für das der CKEditor genutzt wird und in das alles eingepflegt werden kann, was auf der Seite zu sehen sein soll. Das Portlet basiert auf dem bereits aus Liferay 6.2 bekannten **WYSIWYG-Portlet.**“

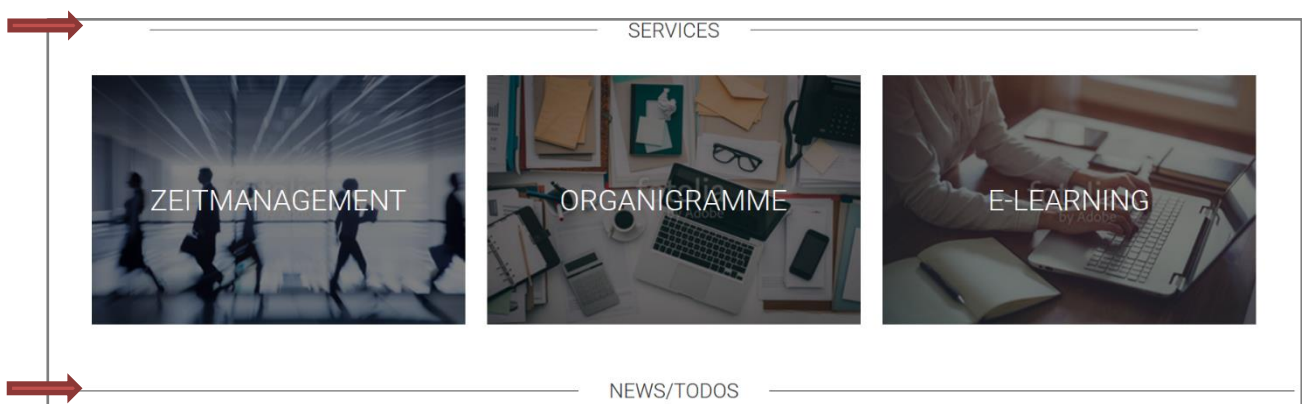


Abbildung: Seiten- und Schmuckelemente ohne Anpassung des Themes

3. Newsletter Portlet (Liferay CE 6.2)

Das Portlet wurde von comundus auf Basis eines bestehenden Newsletter-Portlets in der Version Community Edition für Liferay 6.2 aus dem Marketplace an gängige Newsletter-Anforderungen angepasst.

comundus erweiterte im Bereich „Statistiken“ die Funktionen: Zählen von geöffneten Newslettern, Klickrate der im Newsletter integrierten Links und implementierte zur Vereinfachung der Newsletter -Erstellung die Vergabe von Merkmalen/Kategorien für relevante Artikel, die für den Newsletter verwendet werden sollen.

4. Allgemeine Beschreibung der Newsletter Funktionen

4.1. Statistiken - geöffnete Newsletter

Eine von comundus weiter entwickelte Funktion im Newsletter Portlet ist das Zählen der versendeten und geöffneten Newsletter. Gezählt werden kann nur, wenn ein vom Versender vordefiniertes Bild im Newsletter vom Empfänger heruntergeladen wird. Es wird nur das erstmalige Öffnen des Newsletters vom Empfänger gezählt.

4.2. Statistik Klickrate

Das Newsletter Portlet zählt, wie oft ein Link im Newsletter angeklickt wurde. Jeder Klick auf die verschiedenen Links wird in der Datenbank hinterlegt. Damit wird die Klickrate in der Statistik aufgenommen.

4.3. Newsletter-Templates

Es ist möglich, Newsletter Vorlagen zu erstellen. Hier können Web-Content/Artikel und Layout-Elemente, die immer wiederkehren sollen, in die Vorlage eingefügt und somit wiederverwendet werden. Beispiele hierfür sind Adressen, Logos, Firmenprofile, Produktbeschreibungen etc.

Notwendig in einem Template ist ein "[block] [/block]". In diesen Block muss mindestens ein "[content] [/content]" Block erzeugt werden. Es können auch mehrere Blöcke in einem Template generiert werden. In einen Content Block werden dann Kategorien eingetragen, die angezeigt werden. Wie man Kategorien erstellt, wird im Kapitel Kategorien erstellen weiter unten genauer erläutert.

Beispiel-Template

```
[block]
[content]test_kat[/content]
[/block]
```

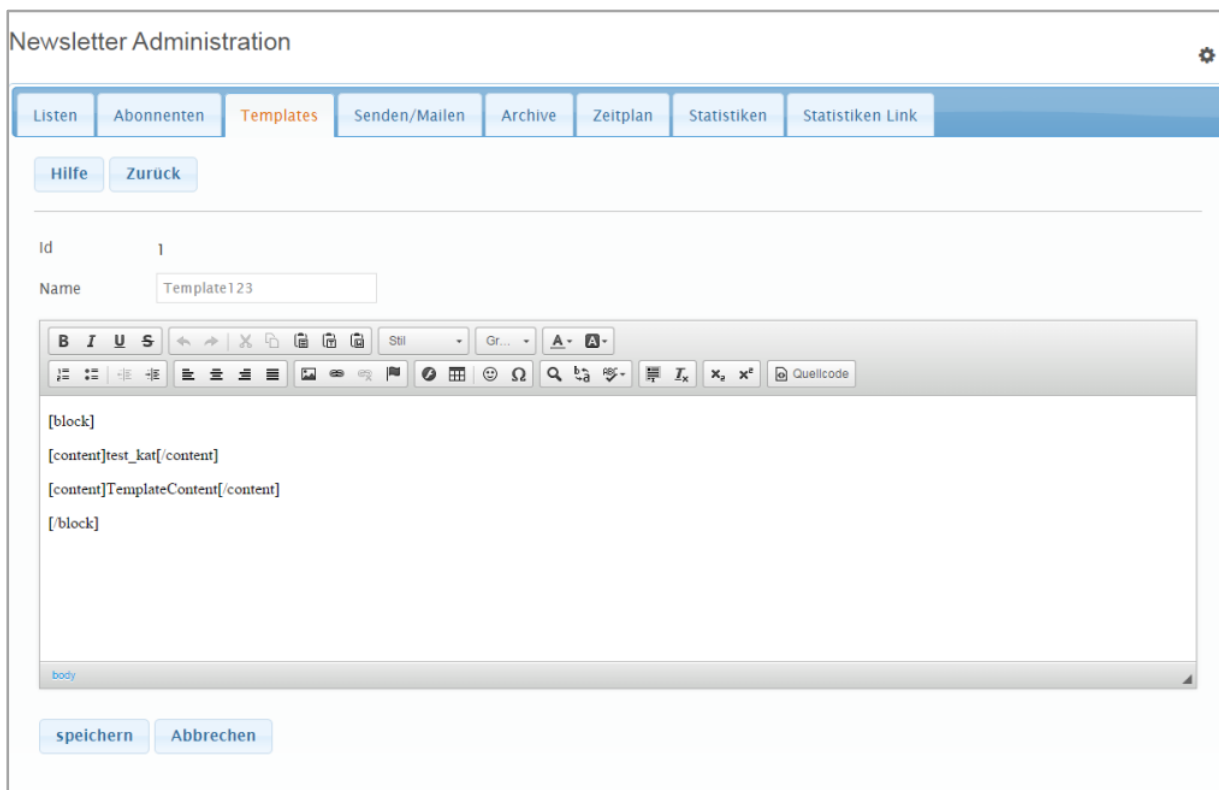
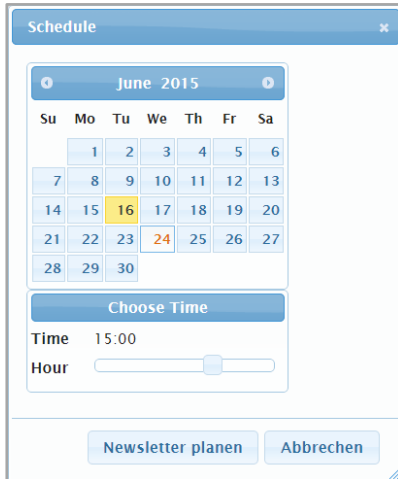


Abbildung: Vorbereitetes Newsletter Template

4.4. Zeitplan

Neben der Möglichkeit, einen Newsletter sofort zu versenden, kann der Versand auch für einen **späteren Zeitpunkt geplant werden**. Eine Funktion "Newsletter planen" ermöglicht in einen Kalender den geplanten Versand-Termin einzutragen.



The screenshot shows a 'Schedule' portlet with a calendar for June 2015. The calendar has a header 'June 2015' and days of the week 'Su Mo Tu We Th Fr Sa'. The dates are arranged in a grid. The 16th is highlighted in yellow, and the 24th is highlighted in orange. Below the calendar is a 'Choose Time' section with a 'Time' field set to '15:00' and a 'Hour' slider. At the bottom are two buttons: 'Newsletter planen' and 'Abbrechen'.

4.5. Themen-Newsletter

Empfänger können sich in verschiedene Themenlisten eintragen. Dazu ist ein Link in den Newsletter integriert, der zu einem Anmeldeformular führt. Dort wird eine Auswahl an Themen angeboten. Somit erhalten Empfänger nur die Newsletter, die für sie von Interesse sind. Die Anmeldung erfolgt über ein Double-opt-in. Weiterhin ist ein Abmelde-Link vorgesehen.

4.6. Abonnenten-Verwaltung

Es werden alle aktuellen Abonnenten namentlich geführt. Sie werden getrennt in Listen für Abonnenten und inaktive Abonnenten (Benutzer hat Abo noch nicht bestätigt) angezeigt. Benutzerdaten können als Excel-Dateien bearbeitet, importiert und exportiert werden.

Newsletter Administration

- Listen
- Abonnenten
- Templates
- Senden/Mailen
- Archive
- Zeitplan
- Statistiken
- Statistiken Link

Name

Beschreibung

Von Name

Von E-Mail

E-Mail-Listen Manager

* Leer lassen, wenn Sie nicht möchten, dass Sie Informationen aus dieser Liste erhalten

4.7. Hilfe für die Newsletter Redakteure – Vergabe von Kategorien

Sollen im Intranet/Mitarbeiterportal z. B. in verschiedenen Abteilungen erstellte Artikel für den Newsletter-Versand verwendet werden, kann der Redakteur diesen Artikeln eine Kategorie mitgeben. Dieses Merkmal oder auch Kategorie genannt heißt z. B. „Newsletter Produkt“ oder „Newsletter Vertrieb“. Diese Artikel werden dann im Newsletter Portlet als Link angezeigt und vom Redakteur angesehen und ausgewählt. Der Redakteur legt die Reihenfolge der Artikel im Newsletter fest. Beim Versand wird der Text in den Newsletter eingefügt. Der Vorteil: Kein Suchen im Intranet/Mitarbeiterportal nach für den Newsletter relevante Themen. Diese Funktion wurde von comundus ergänzt.

4.8. Mögliche Newsletter-Inhalte

Der Inhalt für einen Newsletter kann Text, Bild, Gestaltungselemente und Links kann. Der Inhalt kann frei mit einem Editor gestaltet oder eine erstellte Vorlage genutzt werden.

4.9. Archive

Im Archiv werden alte Newsletter archiviert, die bereits versendet wurden.

5. Pinnwand Portlet (Liferay 6.1.2)

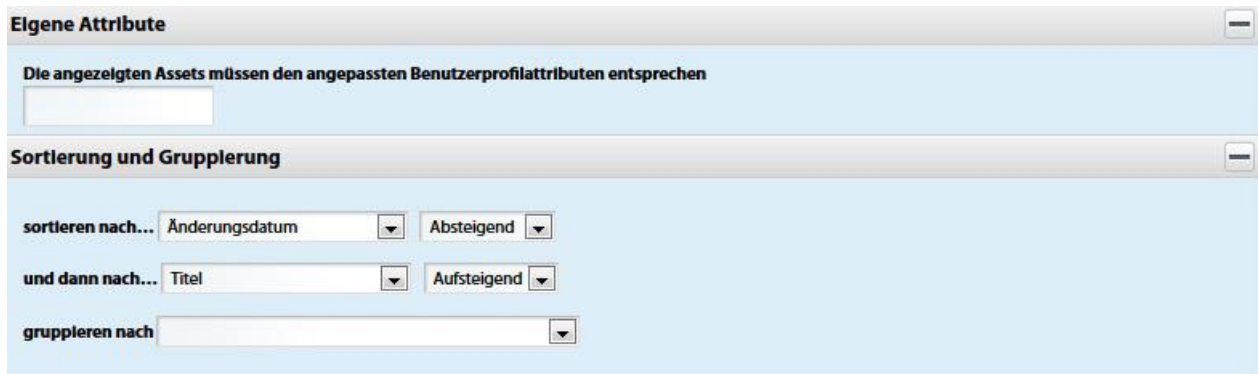
comundus entwickelte ein neues Pinnwand-Portlet. Es ist einfach für jeden Benutzer zu pflegen und anzuwenden. Basis ist ein neuer Artikeltyp Post-IT. Die Inhaltspflege erfolgt über Inline-Editing. Die Anzeige der Post-ITs erfolgt über einen angepassten Asset Publisher:



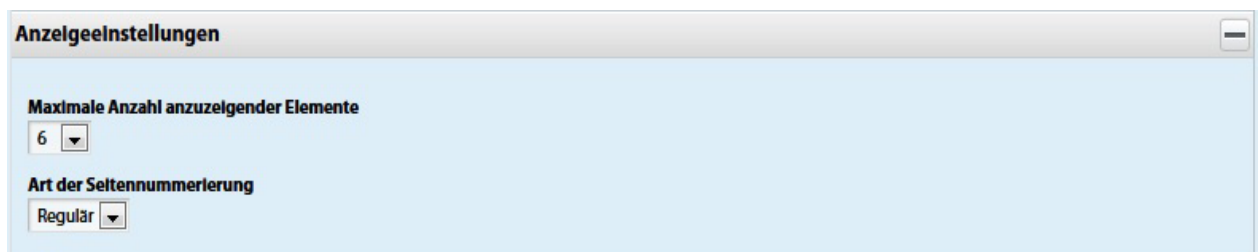
Beim Neuanlegen eines Post-ITs kann der Titel und der eigentliche Eintrag eingegeben werden. Weitere Felder, wie das Datum der letzten Änderung und der Ersteller, werden automatisch gefüllt. Über die Auswahl einer Kategorie (Liferay Basisfunktionalität) wird die Pin-Farbe gewählt.



Jede Pinnwand kann vom Redakteur/Admin (rechtabhängig) individuell konfiguriert werden, z.B. Sortierung nach Änderungsdatum oder Titel:



Oder die Anzahl der anzuzeigenden Post-ITs:

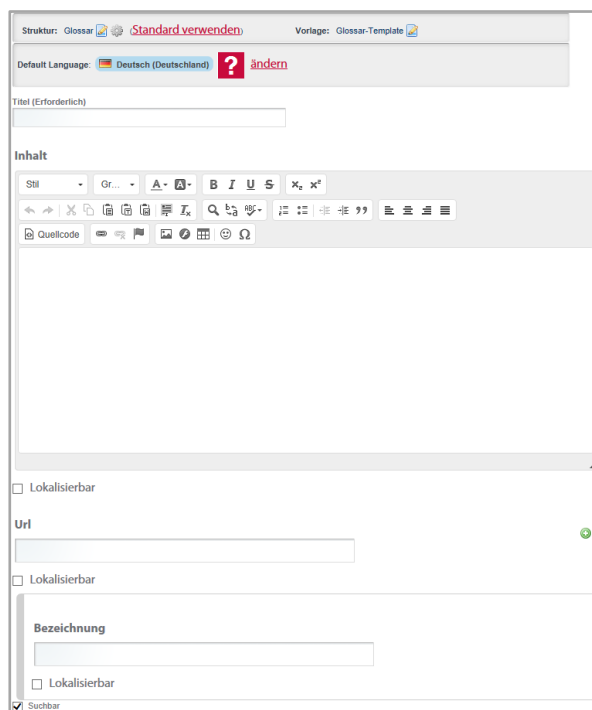


In der Grundeinstellung werden Post-ITs, die älter als eine Woche sind, automatisch gelöscht.

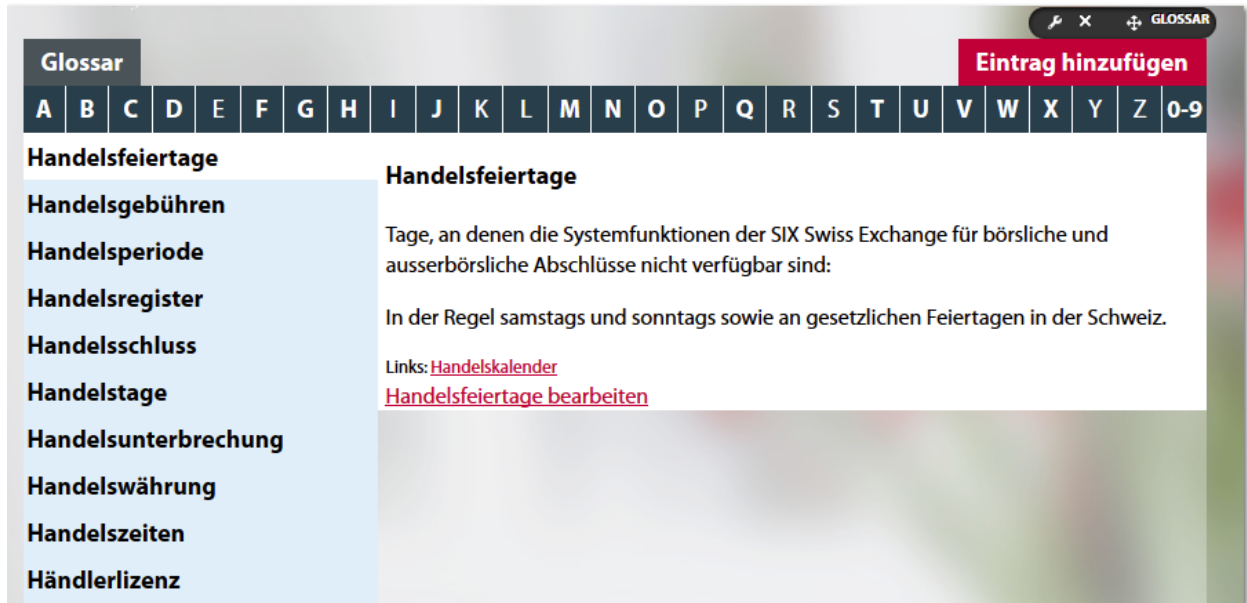
6. Glossar Portlet (Liferay 6.1.2)

Comundus entwickelte auf Wunsch für einen Kunden ein Glossar Portlet.

Auf Basis eines neuen Artikeltyps kann der Glossar Beitrag wie jeder Web Content Artikel mit dem bekannten Editor eingepflegt werden: Überschrift, Text (HTML) und eine beliebige Anzahl von Links.



Die Glossarbeiträge werden alphanumerisch zugeordnet.



Gibt es hinter einem Buchstaben im Glossar noch keine Beiträge, ist dieser Buchstabe nicht klickbar. Ist kein Buchstabe ausgewählt, werden alle Titel alphabetisch sortiert hintereinander aufgelistet.

7. Sitzungen Portlet (Liferay 6.1.2)



Abbildung Startseite Sitzungen

Das Sitzungen Portlet basiert auf dem Kalender Portlet von Liferay. Ein spezieller Kalendertyp „Sitzungen“ unterscheidet diese von normalen Kalendereinträgen. Sitzungen erhalten eine spezielle Detailansicht.

Auf der Startseite werden zunächst alle Sitzungen ab dem heutigen Datum angezeigt. Durch Wahl eines beliebigen Datums im Kalender, entsprechend ab diesem Tag. Eine neue Sitzung kann über den Button „Ereignis hinzufügen“ angelegt werden.

Bei Klick auf einen eingetragenen Sitzungstermin erscheint eine Detailansicht zur Sitzung:

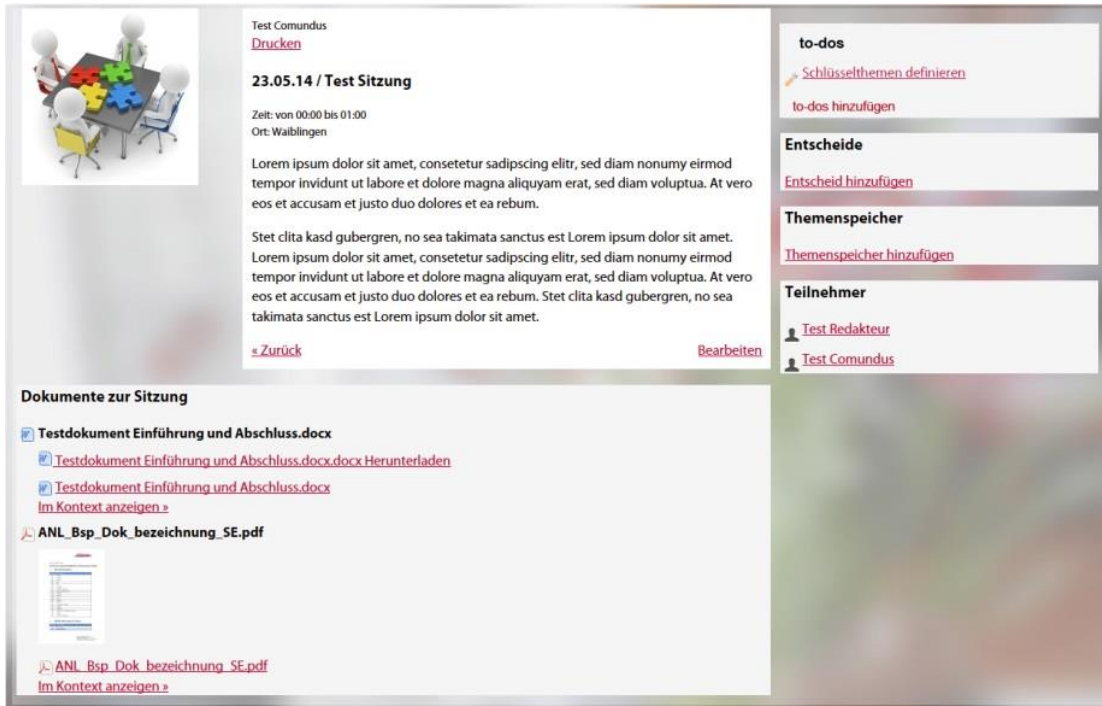


Abbildung: Detailseite Sitzungen

Links erscheint das für die Sitzungsart hinterlegte Bild, mittig der eigentliche Sitzungstermin. **Rechts werden über die sog. „verbundenen Assets“, die zur Sitzung eingetragen sind, to-dos, Entscheide und Themenspeicher angezeigt.** Die Anzahl kann über die Konfiguration ausgewählt werden. In einer 4. Box werden die Teilnehmer der Sitzung angezeigt.

Unterhalb des Termins werden verbundene Dokumente (Protokoll, Einladung, Beilagen) aufgelistet.

To-dos, Entscheide und Themenspeicher können direkt hier angelegt werden und sind dann automatisch dem jeweiligen Termin zugeordnet.

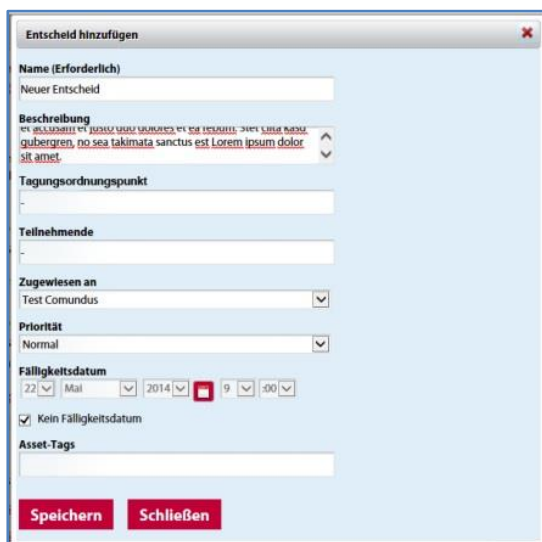


Abbildung Eingabemaske Entscheidungen hinzufügen

Ansonsten erfolgt die Zuordnung über die Standard Liferay Funktionalität „verbundene Assets“, hierüber können den Sitzungen verschiedene weitere Assets „angehängt“ werden.

Im Standard können keine Benutzer hinzugefügt werden – dies wurde entsprechend erweitert. Somit können nun die Teilnehmer einer Sitzung bequem zugeordnet werden.



Abbildung: Liferay Funktion „verbundene Assets“ zuordnen

Aus einer Sitzung ergeben sich verschiedene weiterführende Aufgaben. Hier wurde für diesen Kunden zwischen To-Dos, Entscheiden und Themenspeicher unterschieden. Basis hierfür ist wiederum das vorhandene Task Portlet. Dieses Portlet wurde wie folgt erweitert:

- Aufgabentyp
- Bemerkungsfeld
- Sitzungstermine (eintragen über Datums-Picker)
- Textfeld für Tagesordnungspunkte
- Textfeld für Beteiligte

Auch Tasks können im Standard nicht als verbundenes Asset ausgewählt werden. Dies wurde ebenfalls entsprechend erweitert.

Dokumente

Dokumente zu den Sitzungen werden normal im entsprechenden Portlet angezeigt.

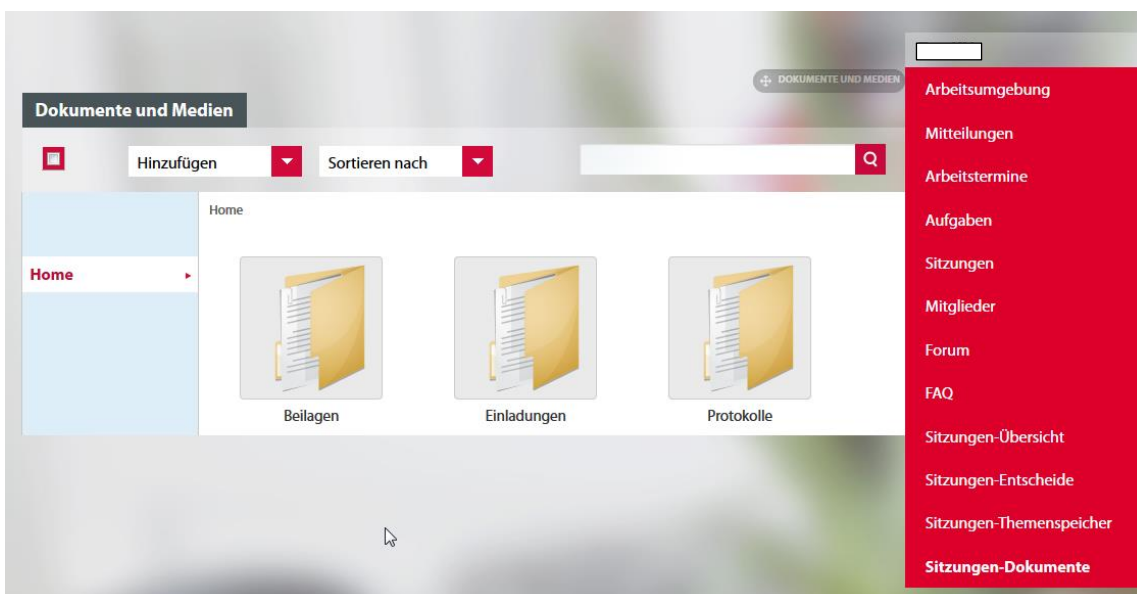


Abbildung Dokumente verwalten

Übersichtseiten für die einzelnen Aufgabentypen

To-Dos, Entscheide, Themenspeicher oder auch normale Aufgaben können losgelöst von Sitzungen aufgelistet werden.

Über die Konfiguration kann festgelegt werden, ob es sich um eine Aufgabe, To-Do, Entscheidung oder Themenspeicher handelt.

8. Erweiterungspaket Asset-Publisher Plus

Erweiterung des Liferay Standard Asset-Publishers um folgende Funktionen:

- Verwendung selbst gestaltbarer, globaler Ausgabemplates zur Darstellung von Inhaltslisten
- Erweiterung Auswahlmöglichkeit bei Einsatz in aktueller Site, um Inhalte aus anderen Communities anzuzeigen (**Patch dafür stammt aus der Community, nicht von comundus.**)
- Ergänzung Asset-Publisher, um automatische Ausblendung von Web Content-Artikeln, die mit Kategorie „DontShow“ versehen sind (z.B. für belanglose Oberflächentexte wie „Bitte geben Sie im folgenden Kontaktformular dies und das ein“)

9. Linkchecker Portlet

Das Linkchecker-Portlet wird im Kontrollbereich verankert. Es beinhaltet einen Webcrawler, welcher regelmäßig sämtliche im Portal verwendeten Links prüft und einen entsprechenden Bericht erstellt. Diese Logik ermöglicht es, fehlerhafte Links zwischen Liferay-Seiten, tote Links auf Fremdseiten und sogar tote Links in eingebundenen Seiten aufzufinden. Diese Links werden in Form eines Berichtes an den Systemadministrator oder einen beliebig anderen Verantwortlichen gemeldet und können von diesem einfach korrigiert gesetzt werden.

10. CMS-Erweiterungspaket Teaser

Mit dieser Erweiterung können Web Content-Artikel über den Asset-Publisher mit einem Textausschnitt angekündigt werden. Bei Klick auf den zugehörigen Link wird der Artikel nicht wie üblich direkt im Asset-Publisher auf der gleichen Seite geöffnet, sondern in dem Bereich, in dem er sich befindet, z.B. in der betreffenden Site. Dies ist z.B. nützlich zur Ankündigung von News auf der Startseite oder auf Übersichtsseiten, welche als Verteiler zu tiefer gelegenen Seiten dienen. Auch kann der Asset-Publisher auf diese Weise in der Seitenspalte platziert werden, der Artikel wird in der Hauptspalte angezeigt.

11. Portlet beliebteste Artikel

Mit diesem Portlet werden die am häufigsten gelesenen Web Content-Artikel innerhalb des gesamten Portals oder innerhalb einer bestimmten Site angezeigt. Auf diese Weise sieht der Nutzer rasch, was von allgemeinem Interesse ist. Die Anzahl der angezeigten Artikel kann ebenso konfiguriert werden wie die Site. Dabei ist ein eigener Zähler implementiert, so dass das Portlet auf Wunsch auch mit einer Statistikfunktion zur Auswertung der am häufigsten oder auch nur selten gelesenen Artikel verbunden werden kann.

12. Portlet Newsletter-Benachrichtigung neue Artikel

Mit diesem Portlet kann sich der Nutzer per Newsletter über neue Artikel aus den Sites/Communities informieren lassen, die ihn interessieren. Dabei kann er sowohl wählen, welche Sites für ihn relevant sind, als auch in welchem Abstand er diesen Newsletter erhalten möchte (täglich oder wöchentlich). Der Newsletter wird automatisch vom Portal versendet und fasst die Inhalte zusammen, so dass der Nutzer nicht mit Nachrichten aus dem Portal überhäuft wird.

13. Erweiterungspaket für CAS um Multidomän-tauglichkeit

Standardmäßig bietet Liferay für Single Sign-On eine Schnittstelle zum Identitätsmanagement-System CAS (Central Authentication Service). Dieses Paket erweitert CAS um die Möglichkeit, mehrere Domänen gleichzeitig mit einem CAS-Server zu verwalten. So kann Single Sign-On mit Liferay und CAS auch in Netzwerk-Infrastrukturen verwendet werden, die aus mehreren Domänen aufgebaut sind.

14. Schnittstelle OpenEMM-Newsletter

Integration der bekannten und umfangreichen Open Source-Software OpenEMM zum Versenden und Verwalten von Newslettern in das Liferay-Portal. Über eine Oberfläche meldet sich der Nutzer gleichzeitig am Liferay-Portal und am Newsletter-Programm an und bekommt die Möglichkeit, nach dem Login in das Portal selbst seine Daten und seine Mailinglisten zu verwalten.

15. Mitarbeitersuche und -anzeige

Das Hauptportlet dieser Funktionalität stellt eine Suche nach registrierten Liferay-Nutzern zur Verfügung. Die gefundenen Nutzer werden in einer Suchergebnisliste angezeigt, bei Klick auf den entsprechenden Eintrag wird das gesamte Profil angezeigt. Ergänzend ist ein Ausgabe-Portlet enthalten, welches die Profile bestimmter Nutzer anzeigt. Über die Portlet-Konfiguration können die anzuzeigenden Nutzer ausgewählt werden. Das Portlet selbst enthält keine Nutzerinformationen, sondern liest diese direkt aus den in Liferay gepflegten Profilen, so dass keine redundante Pflege von Daten benötigt wird – auf Wunsch können die Nutzer sogar selbst ihre Profile pflegen.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig. So kann es z.B. im Mitarbeiterportal als Telefonbuch eingesetzt werden oder zur Erstellung von Yellow-Pages im Bereich des Wissensmanagement. Auch die Ausgabe von Ansprechpartnern, z.B. für Organisationseinheiten oder Projekte ist schnell erstellt.

16. Erweiterungspaket zum Editieren von Texten aus den Language-dateien

Dieses Erweiterungspaket erlaubt dem Nutzer, GUI-Texten in verschiedenen Sprachen selbst zu editieren. Diese sind für berechtigte Nutzer als Web Content hinterlegt, werden jedoch weder in der Suche noch in Asset-Publishern angezeigt.

17. Kommende Geburtstage

Dieses Portlet erweitert die Social Media-Fähigkeiten von Liferay, wie der Nutzer es aus Portalen wie Facebook oder XING gewöhnt ist. Es zeigt innerhalb von bestimmten Communities oder des gesamten Portals die nächsten Geburtstage der Mitglieder an. Die Geburtstage werden dabei aus dem Liferay-Profil ausgelesen.

18. Quicklinks und Downloads

Diese beiden Portlets können entweder in der Hauptspalte oder in einer Seitenspalte links oder rechts eines Artikels platziert werden. Das Quicklinks-Portlet zeigt Lesezeichen der Site an, die mit einer bestimmten Kategorie versehen sind. Links nach außen werden direkt in einem neuen Browserfenster geöffnet, interne Links im gleichen Browserfenster. Das Download-Portlet greift direkt auf die Liferay-Medienbibliothek zu und zeigt Downloads an, die dort innerhalb eines bestimmten Verzeichnisses abgelegt sind. Das gewünschte Verzeichnis kann konfiguriert werden. Das Portlet erzeugt dabei einen direkten Link auf den jeweiligen Download (im Liferay-Standard kommt der Nutzer zuvor auf eine Ansicht, welche zusätzliche Informationen zur Datei

anzeigt, bevor diese heruntergeladen werden kann). Mit den beiden Portlets ist es einfach möglich, bestimmte Informationsseiten mit Quicklinks und Downloads zu versehen.

19. Shortlink-Generator

Funktion zur raschen Erstellung von Landing- oder Promopages mit einer einfachen URL, z.B. www.xyz.com/promo. Diese Adresse kann im Gegensatz zu vielen automatisch von Liferay erzeugten Adressen gut z.B. in Anzeigen kommuniziert werden. Gesteuert wird der Shortlink durch eine Kategorie, welche der Seite zugeordnet wird.



comundus GmbH
Heerstraße 111
71332 Waiblingen

Telefon: 07151 94421-10
Fax: 07151 94421-39
E-Mail: info@comundus.com